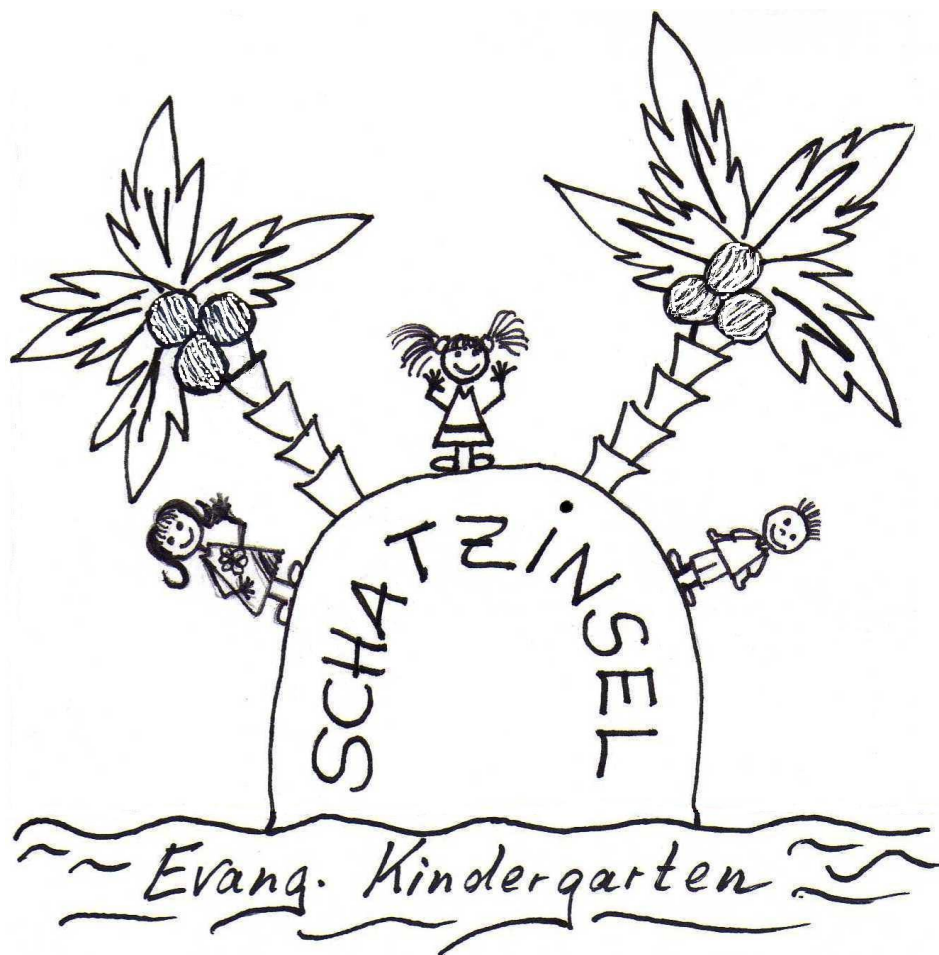


Konzeption der Kleinkindergruppe im Evangelischen Kindergarten SCHATZINSEL



Name und Anschrift des Trägers:
Evang. -Luth. Kirchengemeinde Altdorf
Kirchgasse 4
90518 Altdorf

Name und Anschrift der Einrichtung:
Evang. Kindertagesstätte
Torwiesenstr. 13
90518 Altdorf

1. EINLEITUNG	3
2. ZIELSETZUNG	3
3. RÄUME – LEBENSÄÄUME FÜR 2 BIS 3 JÄHRIGE KINDER	3
3.1. GRUPPENRAUM	3
3.2. SANITÄRE EINRICHTUNG	3
3.3. SCHLAFRAUM	3
3.4. GEMEINSCHAFTSRÄUME IM UNTERGESCHOSS	3
3.5. AUBENGELÄNDE	3
3.6. SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	4
4. PÄDAGOGIK	4
5. EINGEWÖHNUNGSPHASE IN DER SEESTERNGRUPPE	4
6. RUHEPHASE	4
7. TAGESABLAUF IM ÜBERBLICK	5
8. ELTERNARBEIT	5
9. SCHLUSSBEMERKUNG	5

1. Einleitung

Die Nachfrage vieler Eltern nach Kindergartenplätzen für unter dreijährige Kinder stieg in den letzten Jahren stetig an.

Unsere Kindertagesstätte hat sich deshalb entschlossen, auf diesen Wandel an Bedarf zu reagieren. Seit Herbst 2007 bieten wir eine speziell für diese Altersklasse konzipierte Gruppe in unserer Einrichtung an.

2. Zielsetzung

Wichtigste Zielsetzung der Kindertagesstätte ist es, den Kindern der verschiedensten Altersgruppen wirklich gerecht zu werden, indem man ihnen altersentsprechende Angebote und Lebensräume bietet.

Dies kann man unserer Ansicht und Erfahrung nach besser leisten, wenn man mit den 2 bis 3 jährigen Kinder eine separate Gruppe bildet, da bezüglich Pflege- und Betreuungsbedarf besondere Anforderungen gestellt werden.

Unsere Kleinkindergruppe nimmt in der Regel 16 im Alter von ca. 2 bis 3 Jahren auf. Der Personalschlüssel ist bei ausgelasteter Gruppe mit durchschnittlich 3 Personen Erziehungspersonal angesetzt. Diese Kleinkindergruppe hat den Charakter einer sogenannten Vorbereitungsgruppe für die dann anschließende Kindergartenzeit. Die Kinder, die dann ein bis zwei Jahre die Kleinkindergruppe besucht haben, sind optimal auf den Eintritt in die Kindergartengruppe vorbereitet.

3. Räume – Lebensräume für 2 bis 3 jährige Kinder

3.1. Gruppenraum

Der Gruppenraum der Kleinkindgruppe liegt ruhig und separat im EG unseres Hauses. Die Raumgestaltung durch Herrn Prof. Mahlke mit seinen Ecken, Nischen und Emporen kommt den Bedürfnissen der Kinder nach Rückzugsmöglichkeiten und kleinen Spielecken entgegen.

Kuschecken bieten den kleinen Kindern viel Geborgenheit und die Möglichkeit sich jederzeit auszuruhen. Spielzeug, welches die Motorik fördert, wie z.B. große Legosteine usw., ermöglichen den Kindern ihren Bewegungsdrang auszuleben. Insgesamt ist die multifunktionelle Materialauswahl anregend und klar strukturiert, damit die Kinder beim Spielen sowohl Orientierung als auch immer neue Spielreize vorfinden.

Das heißt also, die Raumausstattung ist auf die kleinkindlichen Bedürfnisse sehr gut abgestimmt. Orientierung und Sicherheit im Alltag erfahren die Kinder auch mit Hilfe von Eigentumsbildern z.B. in Garderobe und Gruppenraum (Eigentumsfach).

3.2. Sanitäre Einrichtung

Die Sanitäre Einrichtung ist auf das Kleinkindalter abgestimmt. Im Wasch-Toilettenraum, welcher sich direkt neben dem Gruppenraum befindet, sind kleine Kinderwaschbecken und Kindertoiletten. Ein Wickelregal unterhalb des Wickeltisches, indem jedes Kind ein Fach für seine eigenen Wickelutensilien hat, sorgt hier für Ordnung. Hygieneregeln werden streng eingehalten.

3.3. Schlafraum

Im gemütlichen Schlafraum halten die Kinder von ca. 13.00 bis ca. 14.20 Uhr Mittagsschlaf. Kleine Decken, Kissen und ein eigenes Kuscheltier bringen die Kinder von zu Hause mit. In dieser mit heimischen Dingen bestückten Atmosphäre ist ein zur Ruhe kommen und Einschlafen ganz leicht.

3.4. Gemeinschaftsräume im Untergeschoss

Der Turnraum mit seinem großen Kugelbad steht auch den Kindern der Kleinkindergruppe zur Verfügung. Die Seesterne nutzen diesen Bereich an einem Vormittag der Woche zum Turnen und Tanzen.

3.5. Außengelände

Das Außengelände, der Garten der Kindertagesstätte, bietet auch für die Kleinkindergruppe sehr attraktive Spielmöglichkeiten. Hier können die Kinder sich richtig austoben, frische Luft tanken und

Natur Erfahrungen machen. Gerade die Sandspielkästen sind bevorzugte Spielplätze dieser Altersklasse. Die gepflasterten Wege durch den Garten laden zum Dreirad fahren ein.

3.6. Sicherheitsvorkehrungen

Der Umgang mit Kindern im Kleinkindalter erfordert ein hohes Maß an Sicherheitsvorkehrungen. Standard ist bei uns in der gesamten Einrichtung: Steckdosensicherung, externe Herdabsicherung, Fensterschlösser, keine heiß werdenden Glühlampen und Schrancksicherungen.

Speziell für die Kleinkindergruppe wurde eine Treppensicherung im Gruppenraum installiert. Verschluckbare Spielsachen und Teile sind nicht vorhanden.

4. Pädagogik

Aufgrund des spezifischen Entwicklungsabschnittes, in dem sich 2-jährige befinden, brauchen diese Kinder einen anderen Erziehungsschwerpunkt. Hier ist

Erziehungsarbeit = Beziehungsarbeit.

Enge Bezugspersonen, die sehr einfühlsam und liebevoll auf die kindlichen Bedürfnisse eingehen sind jetzt besonders wichtig. Die erste Abnabelung von den Eltern kann am Besten gelingen, wenn das Kind sich sicher und wohl fühlt. Durch die herabgesetzte Gruppengröße und den höher angesetzten Personalschlüssel ist eine individuelle Beziehungsarbeit am Kind möglich.

Wir arbeiten mit den Kindern nach dem Grundsatz von individueller Förderung ohne Überforderung. Lustvolle, attraktive Angebote sollen Kinder zum Spielen und Lernen mit anderen Kindern und Material motivieren. Wir arbeiten nicht defizitorientiert, sondern wir setzen bei den Stärken der Kinder an und bauen darauf auf.

Die Kleinkindergruppe wird in die inhaltliche Themenarbeit des gesamten Kindergartens integriert. Die Inhalte werden jedoch dem Schwierigkeitsgrad der Durchschnittsentwicklung der Gruppe angepasst, z.B. in Miniprojekten.

Die Kinder der Kleinkindergruppe haben die Möglichkeit, bereits frühzeitig soziales Zusammenleben außerhalb der Familie zu lernen und sind somit bestens für den Übergang und Eintritt in den normalen Kindergartenalltag gerüstet.

Die Sauberkeitserziehung bleibt grundsätzlich in den Händen der Eltern und wird von uns unterstützt. Aus Erfahrungen bislang wissen wir jedoch, dass durch den für Kinder ansprechend gestalteten Waschraum das Sauberwerden der Kinder oft beschleunigt wird. Auch die Vorbildfunktion anderer Kinder ist ein hoher Motivationsfaktor.

5. Eingewöhnungsphase in der Seesterngruppe

Die Eingewöhnungsphase beginnt mit dem ersten Elternabend im Mai, an dem wir uns darüber ausführlich unterhalten.

Für die 3 Schnuppertermine vor den Sommerferien teilen wir die Kinder in kleine Gruppen auf, um uns intensiv um die Kinder und die Fragen der Eltern kümmern zu können.

Ziel dieser Schnuppertermine ist es, den Kindern und Eltern Vertrauen in uns zu vermitteln und die ersten Tage im September in Ruhe besprechen zu können.

Im September starten wir mit Kleingruppen. Die Kinder bleiben dann an drei Tagen mit einem Elternteil in mehreren Schichten für je ca. 30 Minuten im Kindergarten.

Nach diesen sechs intensiven Schnupperzeiten sind ab dem „7. Tag“ einige Kinder bereit, für kurze Zeit ohne Elternteil im Kindergarten zu bleiben. Wir gehen individuell vor.

Die Kinder, die nach einigen Tagen länger bleiben können, lernen die Kinder der anderen Eingewöhnungsgruppen kennen.

So wächst auf diese Weise die Seesterngruppe zusammen.

Zusammengefasst:

Elternabend im Mai

Drei Schnupper Einheiten mit Eltern, zu jeweils einer Stunde vor den Sommerferien im Juli.

Drei Schnuppereinheiten mit einem Elternteil nach den Sommerferien

Ab „Tag 7“ schrittweise Ablösung und kurze Zeiten ohne Elternteil im Kindergarten

Individuelle Zeitspannen ohne Elternteil

Zusammenwachsen der Gruppe

Im ersten Monat sind, je nach Verhalten der Kinder, individuelle Abholzeiten sinnvoll.

Für unsere Eingewöhnungsphase gibt es ein ausführliches Konzept (s. Anhang) und es gilt auch Punkt 1.5.1. der allgemeinen Konzeption.

6. Ruhephase

Um 13:00 Uhr ist Zeit für den Mittagsschlaf und um 14:20 werden die Kinder geweckt. Das Verlaufsprotokoll „Schlafen in der Seesterngruppe“ ist Teil des Konzeptes.

6. Tagesablauf im Überblick

7.30 - 8.00 Uhr	Frühdienst in der Sammelgruppe (Kleinkindgruppe)
8.00 - 8.45 Uhr	Bringzeit in der Kleinkindgruppe
8.45 Uhr	Morgenkreis: Begrüßungsrunde mit Lied, Gebet und Gespräch
9.00 - 9.30 Uhr	gemeinsames Frühstück
9.30 - 11.30 Uhr	In der Freispielzeit können verschiedene Angebote laufen, z.B. Turnen, Kugelbad, Geburtstagsfeier, je nach Wetter: Garten, Basteln und natürlich die Möglichkeit zum freien Spiel (Tischspiele, Rollenspiel, Bauecke usw.). Die Freispielzeit ist ein von uns begleitetes und angeleitetes Übungsfeld für alle wichtigen Lernprozesse. Diese Zeit bietet uns die Möglichkeit intensiver Beobachtung, um unsere pädagogischen Angebote dann individuell einzusetzen. (von 10.00 – 11.00 Uhr Wickeln, davor und danach: nach Bedarf)
11.30 - 12.15 Uhr	Mittagessen
12.15 Uhr	Schlusskreis
12.45 - 13.00 Uhr	Abholzeit
13.00 - 14.30 Uhr	Mittagsschlaf und abwechselnde Pause für die Mitarbeiterinnen
14.45 - 15.00 Uhr	Abholzeit
ab. 15.00 Uhr	Betreuung in der Sammelgruppe
15.00 - 16.00 Uhr	letzte Abholzeit; der Kindergarten schließt

Coronabedingte Änderungen:

derzeit arbeiten wir in festen Gruppen. Aus organisatorischen Gründen hat sich die Öffnungszeit auf 7.30 bis 16 Uhr (Freitag: 15 Uhr) bis auf weiteres geändert. Es gibt derzeit keine Sammelgruppen.

7. Elternarbeit

Durch den frühzeitigen Eintritt des Kindes in unsere Kleinkindergruppe ist uns ein offenes, vertrauensvolles Miteinander zwischen Eltern und Erziehungspersonal besonders wichtig.

Zu unserer Elternarbeit gehören regelmäßige Elterngespräche und Tür- und Angelgespräche.

Die Elternschaft der Kleinkindergruppe ist im gesamten Elternprogramm des Kindergartens voll integriert, wie z.B. bei Themenelternabenden für alle Gruppen, Festen, Feiern und im Elternbeirat.

8. Schlussbemerkung

Mit der Einrichtung der Kleinkindergruppe in unserem Kindergarten versuchen wir dem immer höher werdenden Bedarf an frühkindlichen Betreuungsformen in unserer Gesellschaft nachzukommen. Wir sehen diese ein bis höchstens 2 Jahre dauernde Kleinkindergruppe als sanfte Vorbereitungsgruppe für den dann sich anschließenden „normalen Kindergartenalltag“. Die inhaltliche und organisatorische Form dieser Kindergruppe ermöglicht unserer Meinung nach die optimale Bildungs- und Betreuungsform für alle Kinder unserer Tagesstätte.